



Touristische Mobilität

Nachfragedaten und Stellschrauben auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Bente Grimm (NIT)

Vortrag im Rahmen des 6. SUMP-Netzwerktreffen am 1. September 2026 in Frankfurt am Main

Verlässliche Erkenntnisse für den Tourismus.

Über uns

Unser Team

Unsere Arbeitsfelder

Aktuelles

Termine

Unsere Arbeitsfelder

Grundlagenforschung

Marktforschung

Strategie & Entwicklung

Nachhaltigkeit im Tourismus

Touristische Mobilitätsforschung

Fördermittelakquise und

Antragsbegleitung

Wissenschaft, (Aus-) Bildung &
Qualifizierung

Präsentation, Moderation & Events

Foto von Nicolas Scheibitz auf Unsplash

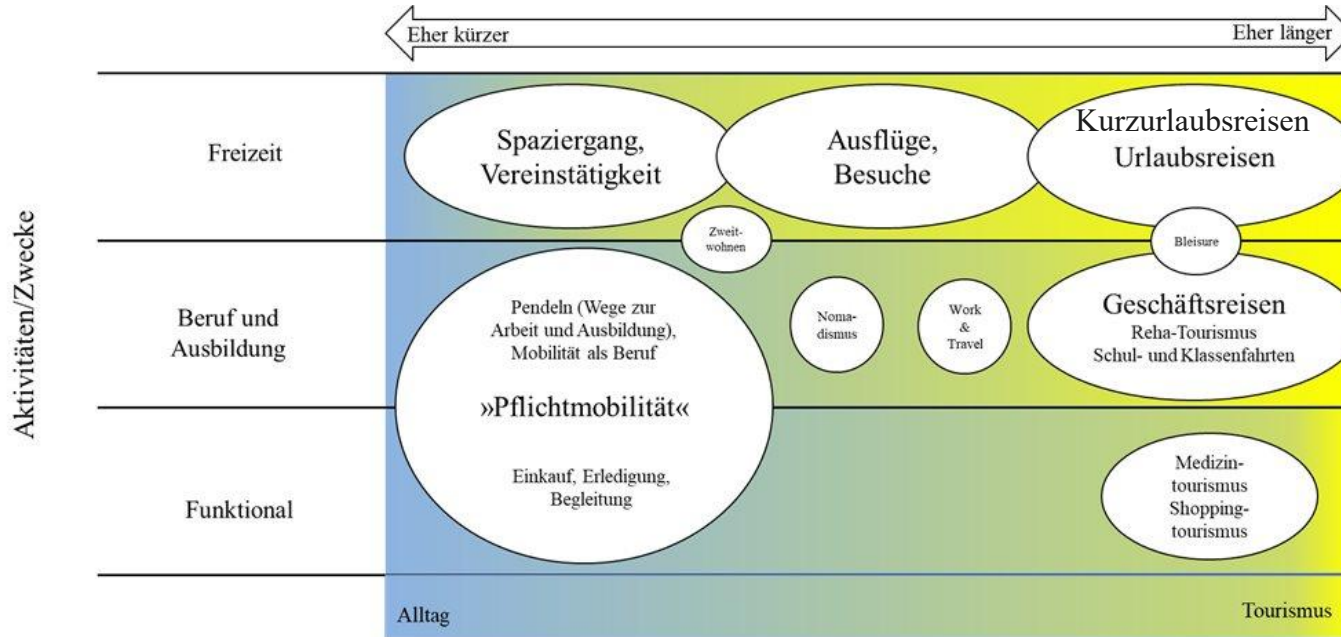
Worum geht es heute?

- Besonderheiten der Mobilität im Tourismus
- Nachfragedaten zur touristischen Mobilität
- Handlungsmöglichkeiten



Fotos: Bente Grimm

Charakteristika und Abgrenzung der touristischen Mobilität

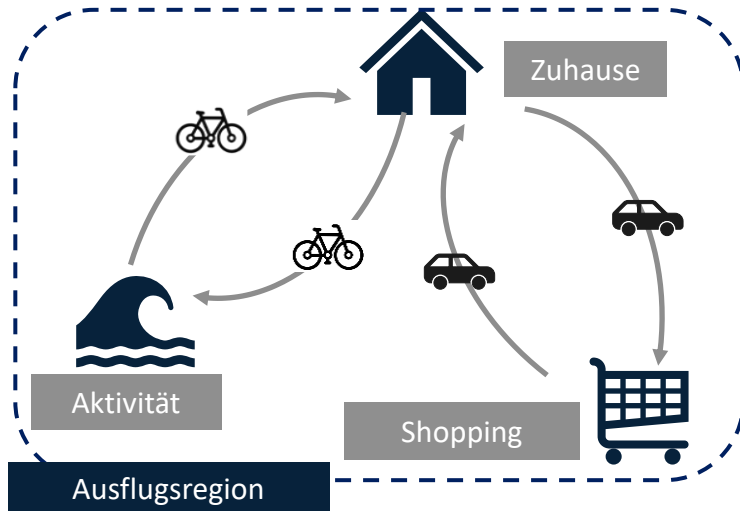


Besonderheiten touristischer Mobilität:

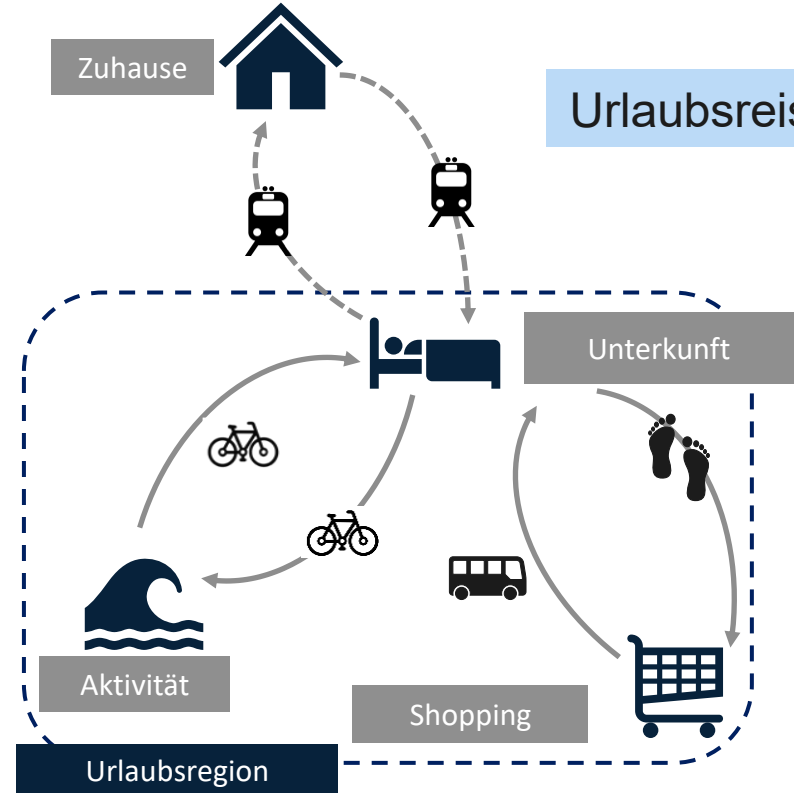
- **Andere Ziele**
- **Andere Wochentage**
- **Andere Uhrzeiten**
- **Meist in Begleitung**
- **Gepäck**
- **Geringere Regionskenntnis**
- **Geringere Fahrplan- und Tarifenkenntnis**
- **Höhere Saisonalität**
- **Stärker wetterabhängig**
- **Höhere Flexibilität**
- **Stärkere Erlebnisorientierung**

Schmücker, Dirk; Grimm, Bente (2024). *Touristische Mobilität: Charakteristika und Abgrenzung zur Alltagsmobilität*. (NIT Arbeitsberichte). DOI: [10.5281/zenodo.10829937](https://doi.org/10.5281/zenodo.10829937)

Ausflüge vom Wohnort



Urlaubsreisen



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Bartosz Bursa, Markus Mailer, Kay W. Axhausen (2022)

Worum geht es heute?

- Besonderheiten der Mobilität im Tourismus
- Nachfragedaten zur touristischen Mobilität
- Handlungsmöglichkeiten

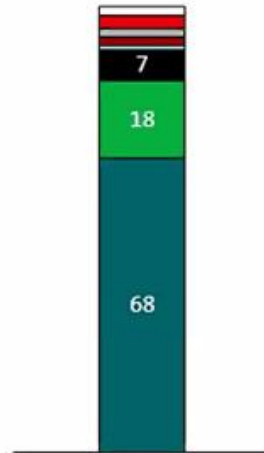


Fotos: Bente Grimm

Hauptverkehrsmittel auf Reisen

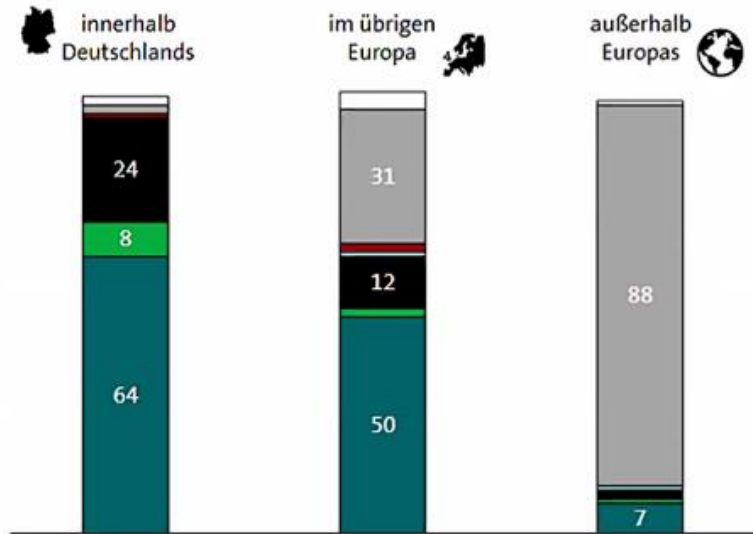
■ Pkw/Wohnmobil ■ Bus/Bahn im Nahverkehr ■ Bahn im Fernverkehr ■ Fernbus im Linienverkehr ■ Reisebus ■ Flugzeug ■ Fahrrad ■ sonstiges

Tagesreise
in den letzten vier Wochen



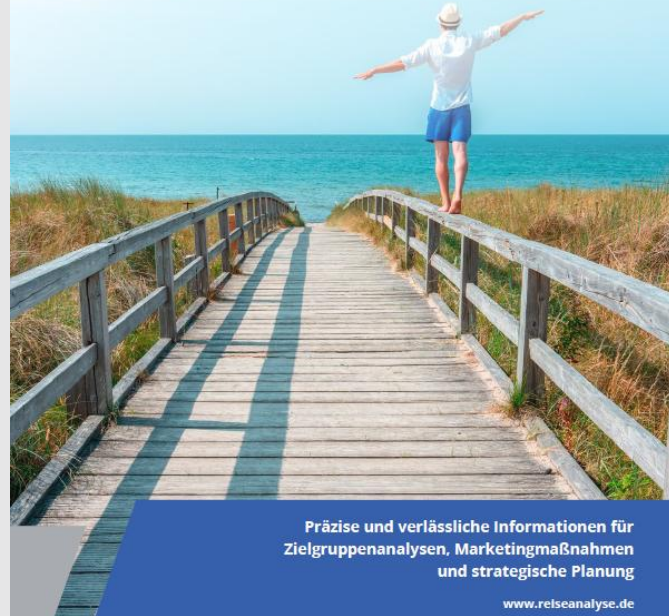
Angaben in Prozent, Reisen

Übernachtungsreise
in den letzten drei Monaten



Quelle: Infas & DLR (2025): Mobilität in Deutschland 2023, Ergebnisbericht S. 226, vgl. https://www.mobilitaet-in-deutschland.de/MID2023_Ergebnisbericht.pdf

**Deutschlandweite Erhebung der
touristischen Nachfrage für Urlaubsreisen
und Kurzurlaubsreisen**

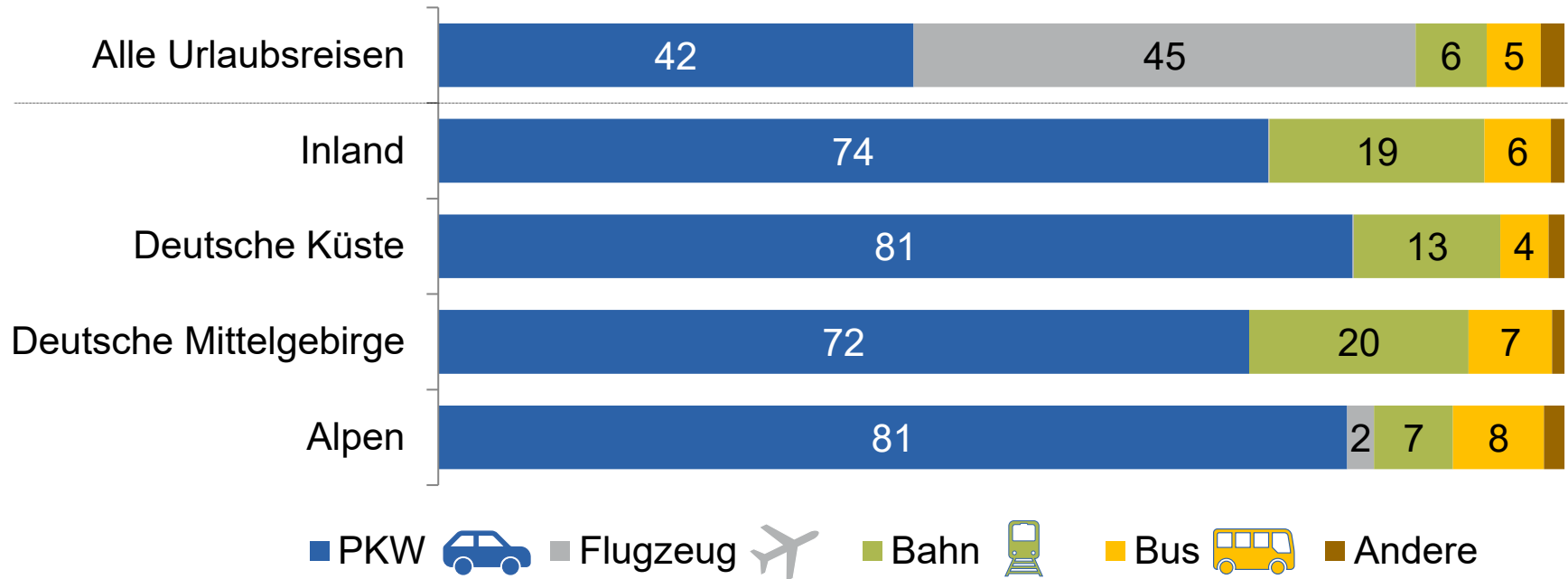


Die Reiseanalyse

- Bevölkerungsrepräsentative Befragung zur Erfassung und Beschreibung des Urlaubs- und Reiseverhaltens, der Urlaubsmotive und -interessen.
- Im Fokus: Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer und Kurzurlaubsreisen von 2 bis 4 Tagen.
- Die RA wird seit 55 Jahren kontinuierlich jedes Jahr durchgeführt.
- Repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre.
- Mehr Informationen unter www.reiseanalyse.de



Hauptverkehrsmittel auf Urlaubsreisen nach Reiseziel

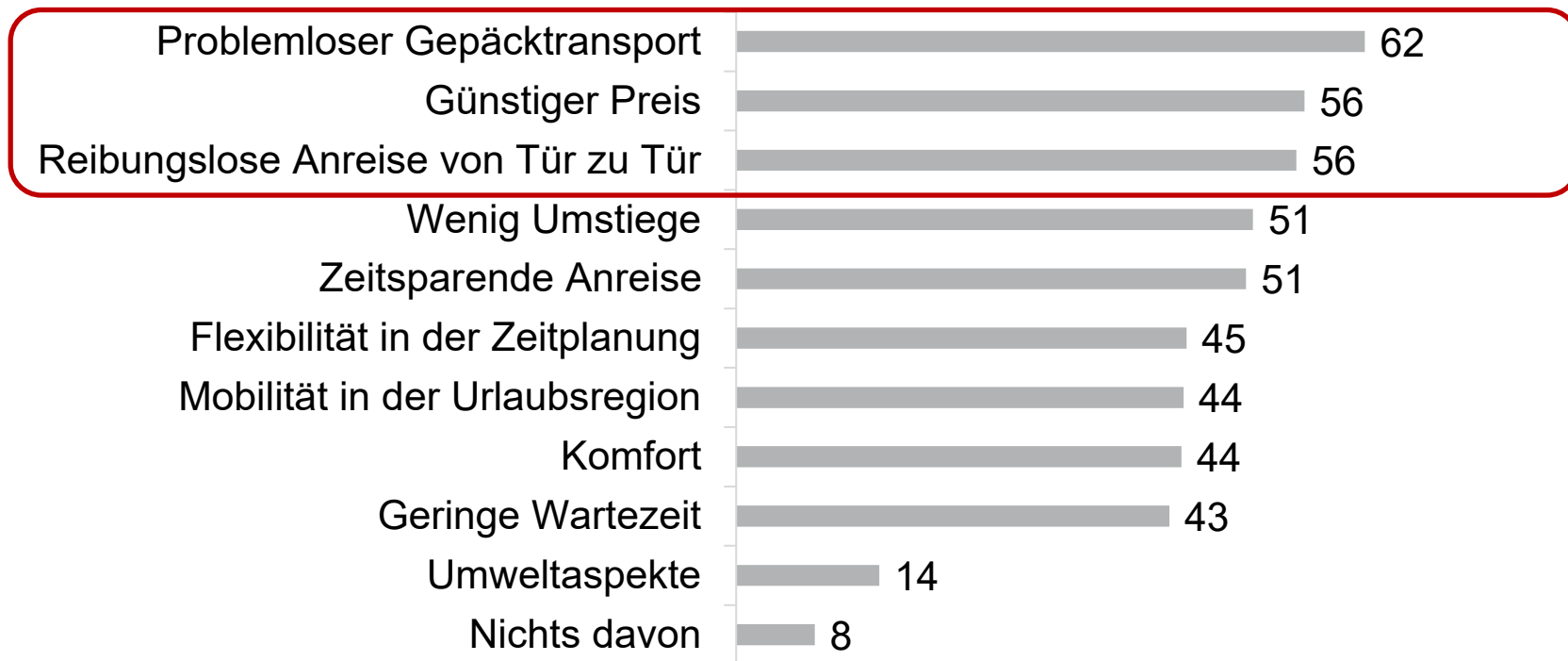


Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Urlaubsreise genutzt? Nennen Sie das, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Urlaubsreise)

Basis: Urlaubsreisen (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre, n = 6.800 bzw. 68,34 Mio., Angaben in %

Quelle: RA 2025 face-to-face

Hessen-Interessenten: Kriterien für die Auswahl des Hauptverkehrsmittels



Frage: „Welche Kriterien spielen für Sie bei der Auswahl des Verkehrsmittels zur An- und Abreise in den Urlaub eine wichtige Rolle?“ (Mehrfachnennungen möglich)
Basis: Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre mit Interesse am Reiseziel Hessen in den nächsten drei Jahren (ziemlich sicher oder kommt generell in Frage) (n = 726), Angaben in %
RA 2023 face-to-face (Modul Urlaubsmobilität)

Urlaubsmobilität vor dem Hintergrund der Alltagsmobilität

Hauptverkehrsmittel
für Urlaubsreisen:



Flugzeug



Auto*



Bahn



Bus



Im Alltag

■ hauptsächlich PKW-Nutzende

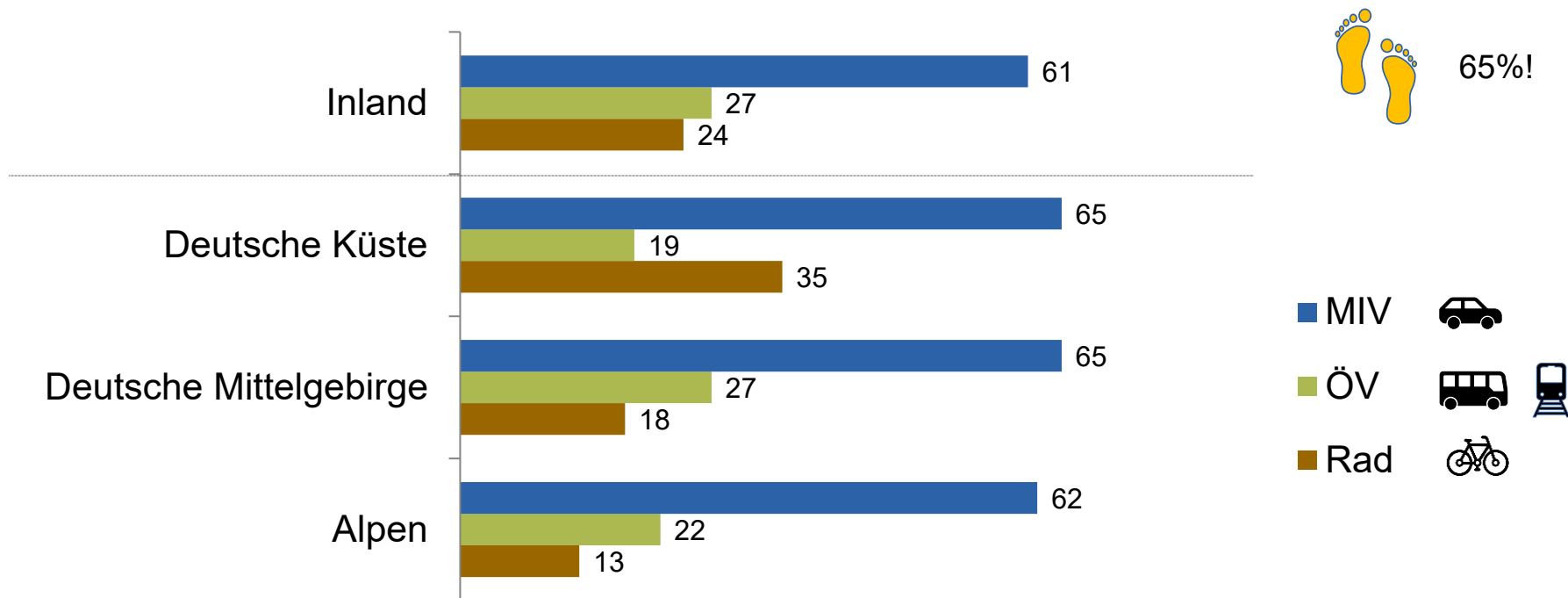
■ hauptsächlich Bus/Bahn-Nutzende (Regio)

hauptsächlich = nutzt kein anderes Fahrzeug täglich, * inkl. PKW mit Wohnwagen, Wohnmobil

Basis: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre, in Prozent

Quelle: RA 2023 face-to-face (RA-Forschungsprojekt „Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen“ (Vertiefungsmodul Mobilität, Web-Seminar vom 25.09.2023)

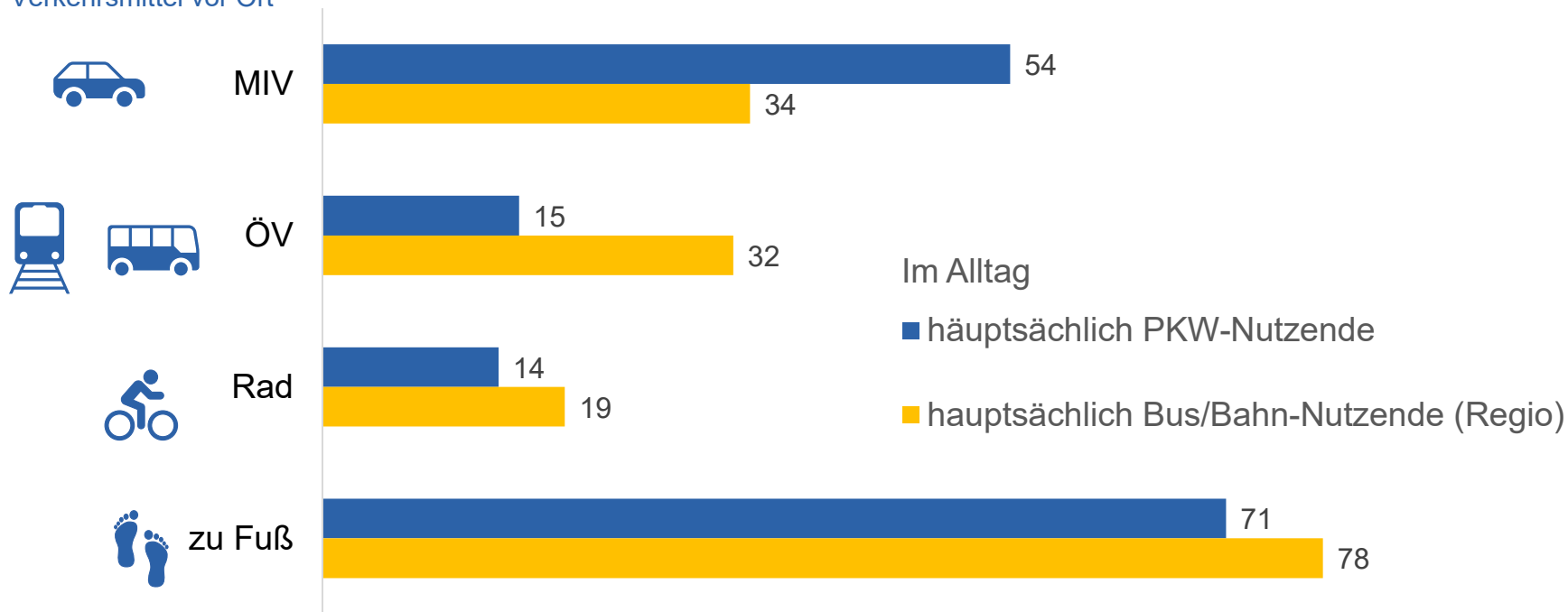
Mobilität vor Ort auf Urlaubsreisen: Reiseregionen im Vergleich



Frage: „Welche dieser Fortbewegungsmittel haben Sie vor Ort genutzt?“ (19 Antwortmöglichkeiten, Mfn. möglich, dargestellt sind Nettowerte, MIV = motorisierter Individualverkehr, ÖV = Öffentlicher Verkehr)
Basis: Haupturlaubsreisen 2022 (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (n = 5.455 bzw. 53,1 Mio.), Angaben in %
RA 2023 *face-to-face*, Modul Urlaubsmobilität

Mobilität vor Ort auf Haupturlaubsreisen in Abhängigkeit von der Alltagsmobilität

Verkehrsmittel vor Ort



hauptsächlich = nutzt kein anderes Fahrzeug täglich

Frage: „Welche dieser Fortbewegungsmittel haben Sie vor Ort genutzt?“ (19 Antwortmöglichkeiten, Mfn. möglich, dargestellt sind Nettowerte, MIV = motorisierter Individualverkehr, ÖV = Öffentlicher Verkehr). Basis: Haupturlaubsreisen 2022 (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (n = 5.455 bzw. 53,06 Mio.), Angaben in %

Quelle: RA 2023 face-to-face (RA-Forschungsprojekt „Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen“ (Vertiefungsmodul Mobilität, Web-Seminar vom 25.09.2023)

Verkehrsmittelwahl nach Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen

Hauptverkehrsmittel
für Urlaubsreisen:



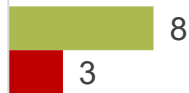
Flugzeug



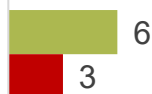
Auto*



Bahn



Bus



■ mit positiver Einstellung zu ökologisch verträglichen Urlaubsreisen

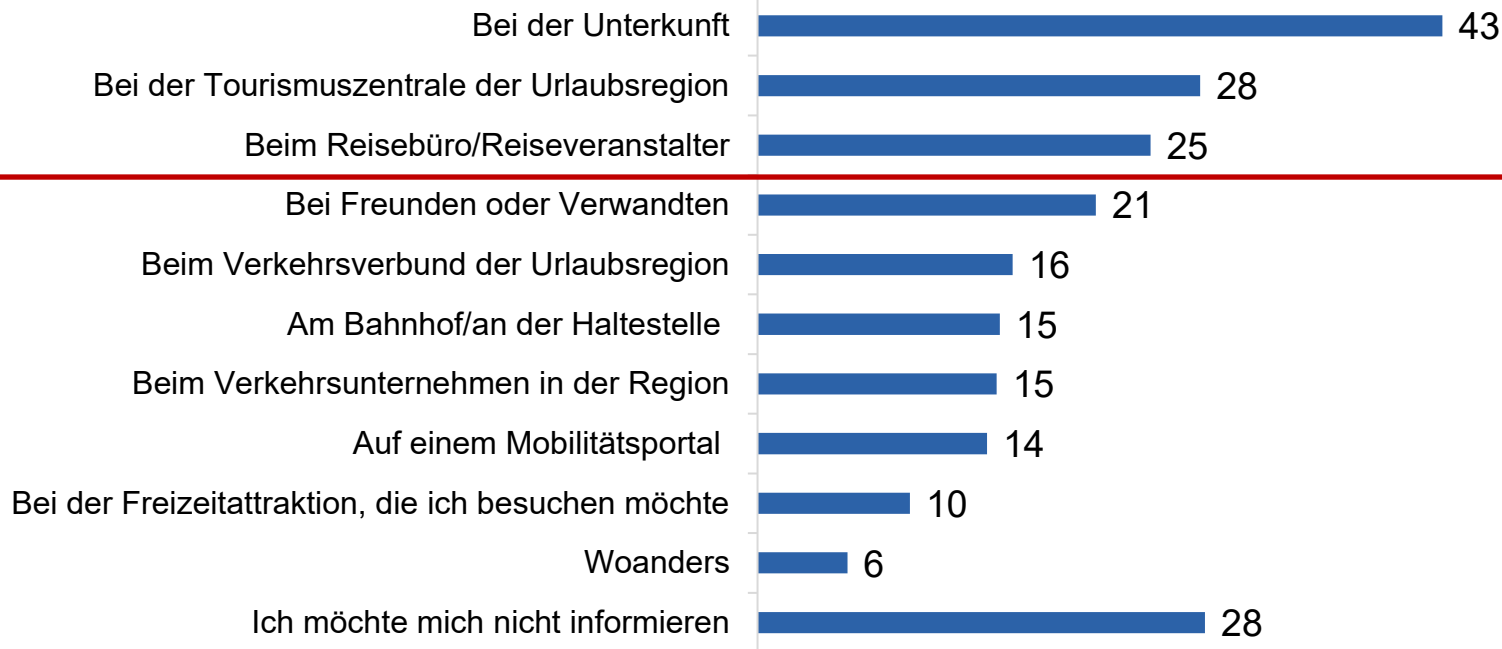
■ ohne positive Einstellung zu ökologisch verträglichen Urlaubsreisen

Basis: Urlaubsreisen 5 Tage+ der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre von Personen mit positiver bzw. ohne positive Einstellung zu ökologisch verträglichen Urlaubsreisen, Angaben in %

* inkl. PKW mit Wohnwagen, Wohnmobil

Quelle: RA 2023 face-to-face, (RA-Forschungsprojekt „Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen“ (Vertiefungsmodul Mobilität, Web-Seminar vom 25.09.2023)

Erwünschte Informationsquellen für Mobilitätsangebote in der Region



Frage: „Bei wem möchten Sie sich - persönlich, online oder telefonisch - über Mobilitätsangebote in der Urlaubsregion informieren?“ (10 Antwortmöglichkeiten, Mfn. möglich)
Basis: Deutschsprachige, in Deutschland lebende Bevölkerung ab 14 Jahre, Angaben in %
RA 2023 face-to-face (Sonderfrage)

Worum geht es heute?

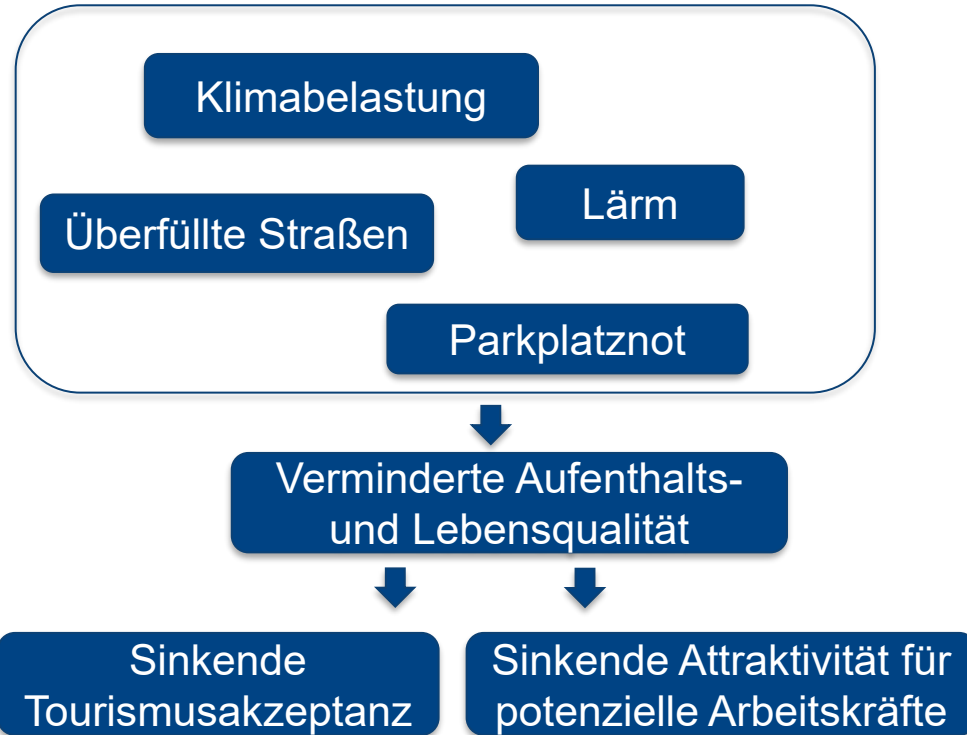
- Besonderheiten der Mobilität im Tourismus
- Nachfragedaten zur touristischen Mobilität
- Handlungsmöglichkeiten



Fotos: Bente Grimm

Was bedeutet der hohe MIV-Anteil für touristische Orte und Regionen?

Auswirkungen



Zielsetzungen

Vor allem:

- Anteil der Gäste reduzieren, die
 - mit dem Auto anreisen und/oder
 - vor Ort mit dem Auto unterwegs sind
- Anteil der Gäste erhöhen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Aber auch:

- Auslastung der Fahrzeuge erhöhen
- Erneuerbare Energien nutzen
- Mobilität der Arbeitskräfte im Blick haben!

Leitfaden

Gefördert durch

EKSH
Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

Wer kann Sie beraten und unterstützen?



en?

Toolbox

tvsh.de/themen/mobilitaet-
im-tourismus/toolbox-
nachhaltige-mobilitaet/

Eine Vision entwickeln ...

„Unsere Region ist ein besonders attraktives Ausflugsziel für Gäste, die Wert auf Nachhaltigkeit und damit auch auf umwelt- und sozialverträgliche Mobilität legen.“

Nachhaltige touristische Mobilität ist daher für unsere Kommune ein zentraler Baustein und wird bei der Konzeption von Angeboten von Anfang an mitgedacht.“

Vorteile kommunizieren

- ✓ Positive Wahrnehmung im Wettbewerbsumfeld
- ✓ Stärkung der Wettbewerbsposition und der Standortqualität (Fachkräfte!)
- ✓ Erschließung neuer Marktsegmente
- ✓ Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten
- ✓ Reduzierung von Staus, Lärm und Klimabelastungen
- ✓ Erhöhung der Verkehrssicherheit
- ✓ Verbesserung der Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung

Touristische Mobilität vor Ort nachhaltiger gestalten: Was können Sie tun ...

... als Kreis – Stadt – Gemeinde?

- Verantwortliche für touristische Mobilität benennen
- Öffentliche Ladestationen und weitere Infrastruktur für nachhaltige Mobilität einrichten
- Barrierefreie Verkehrsanlagen



- Schwerpunkt auf nachhaltige Mobilität setzen und touristische Belange in Verkehrskonzepten berücksichtigen
- Radverkehr fördern einschließlich Premiumrouten, Wegweisung und hochwertiger Abstellanlagen
- Multimodalität fördern, u.a. mit dem Bau von Mobilitätsstationen

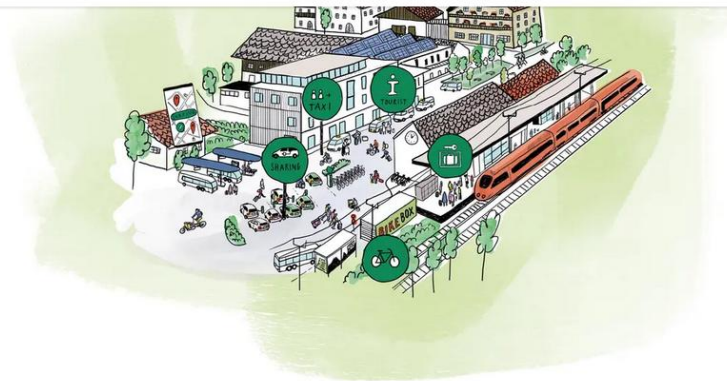
- Regionalen / örtlichen ÖPNV für touristische Bedarfe optimieren und Bedienungslücken schließen
- Aktionen / Veranstaltungen, wie europäische Mobilitätswoche, Stadtradeln, Klimaaktionstage, organisieren oder daran mitwirken
- Innovative Mobilitätsangebote und -projekte unterstützen und fördern
- Förderprogramme für nachhaltige (touristische) Mobilität auflegen und nutzen



Fotos: Bente Grimm



Tourismus Mobilitäts-Check



© klimaaktiv mobil/Stefanie Hilgarth

Checklisten für nachhaltige Mobilität im Tourismus

Die klimaaktiv mobil Tourismus-Mobilitäts-Checklisten sind das praktische Begleitmaterial zum [Leitfaden](#) „Anleitung für Praktikerinnen und Praktiker. Wie wird meine Tourismusregion nachhaltig mobil?“. Die Checklisten sind übersichtlich und kompakt und ermöglichen eine systematische Bestandsanalyse der eigenen Region. Gleichzeitig können damit Handlungsfelder identifiziert werden, die vielleicht noch nicht offensichtlich waren.

Finden Sie heraus welche klimafreundlichen Mobilitätsangebote in Ihrer Region noch fehlen und wo noch Optimierungspotential besteht. Mit Hilfe der Checkliste haben Sie die Gewissheit, dass Sie alle Punkte im Blick haben.

Beratungsangebot: Hilfestellungen bei der Umsetzung bietet auch das klimaaktiv mobil Beratungs- und

Download:

- ↓ Leitfaden
- ↓ Checkliste: Tourismus und Mobilität Ist Analyse
- ↓ Checkliste: Betriebliches Mobilitätsmanagement
- ↓ Checkliste: Information und Kommunikation
- ↓ Checkliste: Koordination und Kooperation
- ↓ Checkliste: Multimodale An- und Abreise
- ↓ Checkliste: Multimodale Mobilität vor Ort



<https://www.klimaaktiv.at/tourismus-mobilitaets-check>

Takeaways zur nachhaltigen touristischen Mobilität

- ➡ Daten helfen beim Verständnis der Ausgangssituation.
- ➡ Nachhaltige Mobilität muss einfach sein und dem Gast einen Mehrwert bieten.
- ➡ Nicht lange warten, sondern einfach anfangen.
Auch kleine Schritte sind hilfreich!



Ihre Ansprechpartnerin



Leiterin Touristische Mobilitätsforschung

NIT - Institut für Tourismus- und
Bäderforschung in Nordeuropa GmbH

Fleethörn 23 - 24103 Kiel
Tel.: 0431 666 567 18
bente.grimm@nit-kiel.de
www.nit-kiel.de

Bente Grimm



Projektleiterin Module

Forschungsgemeinschaft
Urlaub und Reisen e.V.

Fleethörn 23 - 24103 Kiel
Tel.: 0431 88888 00
bente.grimm@reiseanalyse.de
www.reiseanalyse.de